

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 19. Stück.

Sonnabend, den 10. Mai 1851.

Inhalt.

Notizen über deutsche Auswanderung. — Ein Räthsel. —
Festfeier am 5. Mai. — Wirksamkeit der Schiedsmänner in
Halle im Jahr 1850. — Frauenverein für Armen- und Kran-
kenpflege. — Armensache. — Predigtanzeige. — Verzeichniß
der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 58 Bekannt-
machungen.

Notizen über deutsche Auswanderung.

Bekanntlich besteht in Berlin ein Verein zur Centra-
lisation deutscher Auswanderung und Colonisation,
der monatlich eine öffentliche Sitzung hält und eben-
so oft Rechenschaftsberichte erscheinen läßt.

In dem Berichte vom 14. Februar 1851 findet
sich eine Stelle, welche die Zahl der Auswanderer im
Jahr 1849 und 1850 betrifft. Ich erlaube mir dies
selbe mitzutheilen: „Ueber die Zahl der deutschen
Auswanderer im J. 1850 liegen nur die Listen der von
Bremen und Hamburg unmittelbar nach überseeischen
Häfen Abgegangenen vor, und diese ergeben bei einer
Summe von 32,833 gegen 34,118 vom Jahre 1849
eine Abnahme der Auswanderer um 1280 Personen.

LII. Jahrg.

(19)

Während indeß im Jahre 1849 auch Bremen 28,629 Auswanderer auf 211 Schiffen, aus Hamburg aber nur 5489 Auswanderer auf 48 Schiffen befördert worden sind, haben sich im Jahre 1850 in Bremen nur 25,776 Auswanderer auf 170 Schiffen, dagegen in Hamburg schon 7062 Auswanderer auf 60 Schiffen eingeschifft, so daß sich hiernach der Auswanderungstransport Hamburgs im Verhältniß zu demjenigen Bremens gehoben hat. Dabei bemerkte der Vorsitzende, daß leider eine bei weitem größere Zahl, namentlich fast alle süddeutschen Auswanderer, über französische, belgische und holländische Häfen gehen; so daß die Gesamtheit der deutschen Auswanderer auch im Jahre 1850 die Zahl von 80,000 gewiß erreicht habe. Für das gegenwärtige Jahr scheint die Auswanderung sehr stark werden zu wollen.“

In dem Berichte vom 15. März ist eine sehr wichtige Notiz über die Errichtung eines Nachweisungs-Büreau's für Auswanderer in Bremen enthalten. Sie lautet wörtlich: „Der lang gehegte Wunsch, in den deutschen Einschiffungshäfen Hamburg und Bremen Nachweisungs-Büreau's für die Auswanderer errichtet zu sehen, ist endlich in der letztern Stadt in Erfüllung gegangen. Dort ist ein solches von der Handelskammer unter der Aufsicht des Bremer Senats errichtet worden, welches in drei verschiedenen Gegenden der Stadt seine Comptoirs hat, und allen in Bremen ankommenden Auswanderern über Logis, Beköstigung, Transport, Schiffsgelegenheit und Reisebedürfnisse unentgeltlich Auskunft ertheilt, auch den Auswanderern gedruckte Verhaltensregeln für ihren Aufenthalt in Bremen, Bremerhafen, auf dem Schiffe und bei der Ankunft am Ausschiffungsorte in die Hand giebt. Der Verein hofft, daß der Zweigverein in Hamburg ein ähnliches Bureau errichten werde.“

Nicht minder wichtig sind die Eröffnungen, welche der Vorstand des Vereins über die Behandlung



der deutschen Einwanderer in New-York macht. Ich behalte mir vor, das Bedeutendste davon in einem der nächsten Stücke mitzutheilen.

Ein Räthsel.

Ein Zeitwort ist's. Man sagt's vom Hasen,
Vom Branntwein, der aus mehreren Blasen
Gelaufen ist. Man braucht's vom Wein,
Vom Bier, vom Messer auf dem Stein;
Vom Handschuh, vom gedruckten Bogen,
Von Thieren, die davon geflogen;
Von Menschen und von Menschenhand;
Beim Rechnen ist es sehr bekannt.

Auflösung des Räthsels im 18. Stück:

Die Bienenkönigin.

Chronik der Stadt Halle.

Halle, den 5. Mai.

Am gestrigen Tage beging die hiesige Veteranen-Compagnie im Bürgergarten zum Ersten Mal seit 1848 die Feier ihrer Stiftung. Wenn auch diese bei patriotischen Reden und Gesängen und vielfach ausgebrachten Lebehochs auf unsern geliebten König und auf unser Vaterland prunklos vorüberging, so war solche doch um so erhebender, da der Haupt-Veteran der Stadt Halle, Herr Gehelmerath Wucherer, derselben beiwohnte.

Extract aus der Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement
des Königlichen Appellations-Gerichts zu Naumburg für das Jahr 1850.

Sächsisches patriot. Wochenblatt.

Kreis.	(Departement der Regierung Merseburg.) Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der an- hängig gewes- enen Sachen		Summa.	Davon sind beendet:			Summa.	Am Schluß des Jahres sind noch anhängig geblieben.
			über jähr- ge.	dies- jähr- ge.		durch Berä- gleich.	durch Zurück- treten d. Par- theien.	durch Ueberwei- sung an den Rich- ter.		
Stadtkreis Halle.	v. Altenstadt, Hauptm. a. D.	Halle.	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞
"	Hensel, Kaufmann.	"	∞	33	33	25	∞	4	29	4
"	Degenkolbe, Rentier.	"	∞	22	22	17	5	∞	22	∞
"	Schröder sen., Schloß- fermeister.	"	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞	∞
"	Brodkorb, Kaufmann.	"	7	13	20	9	∞	5	14	6
"	Schulze, desgl.	"	∞	8	8	5	∞	3	8	∞
"	Scharre, Zimmermeister.	"	∞	29	29	25	1	3	29	∞
"	Jenßsch, Fabrikbesitzer.	"	∞	21	21	20	∞	1	21	∞

660

Naumburg, den 25. April 1851.

Königliches Appellations-Gericht.



Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Die im Laufe der Wintermonate veranstalteten Vorträge haben unserm Verein nach Abzug sämtlicher Kosten eine Einnahme von 188 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. gewährt. Den geehrten Herren, welche so gültig waren diese Vorträge zu übernehmen, fühlen wir uns deshalb mit Allen, denen durch dieselben reicher geistiger Genuß zu Theil geworden ist, auch unsrerseits zum wärmsten Danke verpflichtet und können nicht unterlassen, diesen Dank hier öffentlich auszusprechen.

Auch der freundlichen Bereitwilligkeit, mit der die Herren: Buchhändler Simon & Schrödel, Gastgeber Schütz und Buchdruckerherr Plösz dem Unternehmen förderlich gewesen sind, müssen wir dankbar erwähnen.

Ferner bemerken wir noch zur Ergänzung unseres vor kurzem erschienenen Jahresberichts, daß der seit der Cholerazeit bestehende Hilfsverein auf dem Neumarkte sich bereit erklärt hat, zu unsern Anstalten für Cholera- und Waisenkinder jährlich 100 Thaler beizutragen, wogegen wir ihm für die Waisen seines Bezirks die Mitbenutzung jener Anstalten gern gewähren. Für das Jahr 1850 ist die erwähnte Summe so eben uns zugekommen.

Halle, den 31. März 1851.

Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Armenfahne.

Ein Thaler, mir am ersten d. M. von einem Mitgliede der Gemeinde zur Vertheilung an Arme übergeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet.

Halle, den 6. Mai 1851.

Dr. Rienäcker.



Am Sonntage Jubilate (11. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superintendent
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
Allgem. Beichte Sonnabend den 10. Mai um 2 Uhr
Hr. Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Früh 8 Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.
Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. Prediger
Sachse aus Magdeburg. (Abendmahl.)

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

März. April. Mai 1851.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 18. März dem Gärtner
Lasse ein Sohn, Franz August Carl. (Nr. 813.) —
Den 28. dem Maurer Schräßler Zwillinge, Robert
Paul und Auguste Pauline. (Nr. 98.) — Den 5. April
eine unehel. F. (Nr. 744.) — Den 9. ein unehel. S.

(Nr. 743.) — Den 11. dem Glasermeister Billhardt eine T., Amalie Louise Marie. (Nr. 147.) — Dem Aufseher in der Irrenanstalt Krabl ein S., Carl Wilhelm Albert. (Nr. 854.) — Den 17. eine unehel. T. (Nr. 996.) — Den 17. dem Handarbeiter Ohme eine T., Marie Rosine. (Nr. 877.)

Ulrichsparochie: Den 22. April dem Schaffner Schmidt ein S., Christoph Albert Richard. (Nr. 1601.) Den 23. dem Steindruckereibesitzer Vogel eine T., Anna Hermine Selma. (Nr. 405.)

Moritzparochie: Den 27. März dem Salzwirker Kabe ein S., Carl Andreas Friedrich. (Nr. 683.) Den 1. April ein unehel. S. (Nr. 2082) — Den 20. dem Handarbeiter Toppel ein S., August Gottfried Andreas. (Nr. 610.) — Den 1. Mai ein unehel. S. (Erbfindungs-Institut.)

Domkirche: Den 19. April dem Salzwirker Neumärker ein S., Hermann Max. (Nr. 856.)

Katholische Kirche: Den 28. März dem Maurergesellen Ehring eine T., Johanne Marie Emilie. (Nr. 849.)

Neumarkt: Den 17. April dem Tischlermeister Thielemann ein S., Friedrich August Carl. (Nr. 1326.) Dem Schuhmachermeister Luge ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1141.)

Glauch: Den 10. März dem Professor Dr. Stäger ein S., Friedrich Richard Hugo. (Nr. 1795.) — Den 18. April dem Handarbeiter Sommer ein Sohn, Hans Elias Carl. (Nr. 1981.) — Den 21. dem Handarbeiter Richter eine T., Marie Friederike Wilhelmine. (Nr. 1850.) — Den 26. dem verstorbenen Zimmermann Hoffmann eine T., Christlane Amalie Julie. (Nr. 1923.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 7. Mai der Büchsenmachermeister Kellermann mit B. A. Saack.



Ulrichsparochie: Den 4. Mai der Hülfsprediger und Oberlehrer in den Franckeschen Stiftungen Puppendorf mit A. D. C. Sulbe. — Der Barbier Friedrich mit J. C. Schauerhammer.

Domkirche: Den 7. Mai der Pfefferküchler Tornow mit A. L. W. Most.

Neumarkt: Den 4. Mai der Handarbeiter Jäckel mit J. M. Weber.

Glauchau: Den 4. Mai der Bürger und Fabrikbesitzer Nebert mit L. S. Küstner. — Der Tischler Alike mit M. D. K. Pretsch. — Der Zimmermann Büttner mit M. S. verwittw. Müller geb. Beck.

Militairgemeinde: Den 4. Mai der Unterofficier vom 32. Infant. Reg. Schulze mit S. C. S. Sebicht. — Den 5. der Unterofficier und Fourrier vom 27. Infant. Regim. Kolf mit A. E. O. Müller.

c) Gestorbene.

Mariensparochie: Den 2. Mai des Maurers Döring S., Ferdinand, 7 M. Keuchhusten. — Den 3. der Invalid Kieber, 68 J. Wassersucht.

Ulrichsparochie: Den 20. April der Kellner Johann Friedrich Frömmig genannt Sondershausen, 19 J. 5 M. verunglückt im Saalstrom bei Cröllwitz. — Der Tischlergeselle August Wilhelm König, 19 Jahr, verunglückt im Saalstrom bei Cröllwitz. — Den 29. ein unehel. S., 1 J. Abzehrung. — Den 30. Fräulein Christiane Friederike Charlotte Büttner, 79 J. Altersschwäche. — Den 2. Mai der Gastwirth Biermann, 48 J. 10 M. Lungenschwindsucht. — Den 3. des Kohlgärtners Knoche E., Caroline, 8 M. Magenverwundung. — Den 4. des Schuhmachermeisters Bremer Ehefrau, 72 J. 1 M. Mutterkrebs. — Den 6. der Handarbeiter Tornauer, 40 J. Lungenschwindsucht.

Moritzparochie: Den 2. Mai des Schneidermeisters Röder Wittwe, 69 J. in d. Saale verunglückt.

Dombirke: Den 29. April des Pianofortefabrikanten Jones E., Marie, 10 W. Krämpfe.

Neumarkt: Den 29. April der pens. Steuer-
aufseher Rippenhausen, 73 J. Brustwassersucht. —
Den 2. Mai des Handarbeiters Seckner nachgel. E.,
Auguste, 25 J. Lungenschwindsucht. — Des Zimmer-
gesellen Quente Ehefrau, 53 J. Auszehrung.

Glauch: Den 3. Mai des Handarbeiters Krän-
kel Wittwe, 29 J. Schwindsucht. — Den 5. eine
unehel. E., 2 J. Lungenentzündung. — Den 6. des
Zimmermanns Plöz E., Hermann, 6 W. Krämpfe.

Militairgemeinde: Den 27. April der Wehr-
mann vom 31. Landw. Regim. Gödecke aus Auleben,
30 J. Wassersucht.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Mai 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	8	„	9	„	„	1	„	15	„	—	„
Berste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	—	„	27	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Am 3. dieses Monats ist bei mir ein Regenschirm
stehen geblieben, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn
gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen
Schimmelgasse Nr. 1540.



Auction.

Auf dem hiesigen Königlichen Kreisgerichte 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, sollen mehrere Centner Acten (nicht zum Einstampfen, sondern zum beliebigen Verbrauche des Erstehers)

am 15. Mai c. Vormittags 10 Uhr durch Herrn Kanzlei-Director Benemann meistbietend versteigert werden.

Halle a./S., den 28. April 1851.

Königliches Kreisgericht.

Auction von Holz und Baumaterial.

Sonnabend den 10. Mai Nachmittag 2 Uhr sollen Nr. 1352 an der Promenade nahe an der Reitbahn eine Parthie vorzügliches Nuß- und Brennholz, gute Bretter, Latten, Staken, Stuben- und Stallthüren, 1 fast neue 2flüglige Hausthür, 2 Treppen, gute Fenster, 1 Parthie Dachziegel, Mauer-, Lehm- und Bruchsteine meistbietend verkauft werden.

Alle Montage von 2 Uhr an impft — den Unbemittelten unentgeltlich — Schutzpocken der Wundarzt Hammer, Trödel Nr. 779.

Zu einem der Mode nicht unterworfenen Geschäft, besonders für Damen passend, und reichlich 100^o/_o eintragend, welches hier am Ort und Umgegend noch nicht existirt, wird ein reeller Käufer oder Käuferin gesucht, welche einige 100 Thaler disponibel haben. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Portofreie Zuschriften bis zum 20. d. M. unter Adresse: Münzgasse Nr. 19 parterre Leipzig.

Ein ordentlicher Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmacher Mühlbach, Schulgasse Nr. 95.

2000 Lehmsteine stehen im Ganzen oder im Einzelnen zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 588.



Die Milchhandlung von C. A. Agner,

Rathhausgasse Nr. 232,

verkauft vom heutigen Tage an abgefahnte Milch à Quart 6 Pf., gute à Quart 1 Sgr., Sahne à Quart 5 Sgr., bittet um gütige Abnahme und verspricht dagegen die reellste Bedienung. Halle, den 10. Mai 1851.

 Die Berliner Lackfirniß-Niederlage  empfiehlt den Herren Tischlermeistern Kopal- und Bernsteinlack à H 9 Sgr., schnell trocknend und schönen Glanz haltend; ferner: Farbigen Meubellack in Spiritus in Gelb, Braun, Roth und Rothbraun, so wie auch ohne Farbe, gleich trocknend, von den Berliner Tischlern sehr gebraucht, à H 9, 10 u. 13 Sgr.

bei Louis Dierich hinterm Rathhause.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unser Atelier für Photographie und Daguerreotypie (Lichtbilder auf Papier und Platte) jetzt in den Stand gesetzt ist, in allen Größen, schwarz und auch farbig, die gelungensten Portraits zu liefern. Auch können dieselben durch Lithographie vervielfältigt werden. Bilder sind im Atelier, kleine Steinstraße Nr. 218 im Gartenhause des Herrn Wagner, zur Ansicht aufgestellt. Die Abnahme erfolgt bei jeder Witterung von früh 8 bis Abends 5 Uhr im Glas-Salon. Ganzauge & Junger.

Frischer Kalk, Mauersteine u. Dachziegel
Dienstag den 13. Mai in der Ziegelei am Weinberge.

Leere gebrauchte Kisten verschiedener Größe verkauft
billig Ferdinand Matthesius,
Leipziger Straße.

Ein Flügel, gut gehalten, 6 Octaven breit, ist wegen Ortsveränderung billig zu verkaufen, desgleichen ein Sopha, alter Markt Nr. 692 eine Treppe hoch.



Bunte Schirtings
zu Herrenhemden empfiehlt
S. M. Friedländer am Markt.

Wiener Kaffeekuchen, Berliner Kaffeebrot, Schlesische Mohnstriezel, Apfelsinen, Schleswig, Holstein, und Marschalls Torten, so wie feine Preßburger Bonbon empfiehlt zum billigsten Preise

S. Grotjan, Conditor.
Rannische Straße Nr. 506.

Marinirte Heringe à 9 Pf. bei S. A. Tuve.

Aechte Pfälzer Cigarren, à Stück 2 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt S. A. Tuve.

Klaren Cigarren-Abfall, à $\text{fl } 1\frac{1}{2}$ Sgr., bei
Ferd. Schrader & Comp.

Einen Hausknecht sucht zum sofortigen Antritt
Volke. Markt.

Wess. Apfelsinen, schönste große Früchte, empfing wieder Sendung und empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen in Dugenden und einzeln
Volke.

Täglich frisch abgekochten Goth. Schinken und Hamb. Rauchfleisch nebst Russ. Salat außs feinste angefertigt, à $\text{fl } 10$ Sgr., bei
Volke.

Goth. Serelatwurst vom feinsten Geschmack, à $\text{fl } 8$ Sgr., Waltershäuser Serelatwurst, grob und fein gehackt (Winterwaare), à $\text{fl } 10$ Sgr., empfiehlt
Volke.

Neuen Isländ. Klippfisch, à $\text{fl } 4$ Sgr., empfiehlt
Volke.

Auf dem Rittergute Wegwitz bei Merseburg liegen 10 Wispel gute blaue Kartoffeln zum Verkauf.

Gute Speise: Kartoffeln in Vierteln u. Scheffeln sind billig zu verkaufen am alten Markt bei Braust.

Mantillen und Bistes

nach den neuesten Modells in allen seidenen und wollenen Stoffen, in schwarzem Taffet, Atlas, bunter Seide u. changeant in allen Farben eine reichhaltige schöne Auswahl, die schönsten schwarzen Taffet Mantillen von 4 Thlr. 18 Sgr. an bis 10 Thlr., in allen wollenen Stoffen vorzüglich schön, in schwarz ganz den seidenen ähnlich, die Bistes 3 Thlr. bei
Wittwe S. Ernsthal.

Durch vorteilhafte und billige Meßeinkäufe habe ich die nobelsten Sommerwollenstoffe nach dem neuesten Geschmack in glatten Stoff, karrirt, jaspirt als auch in changeant erhalten, eine große Parthie Kasimire zu Kleidern in den neuesten und prachtvollsten Farben, die Elle von 3 Sgr. 6 Pf. an bis 10 Sgr., abgepaßte große Bettdecken zu zweischläfrigen Betten, das Stück von 15 Sgr. an, gewirkt in rothtürkischen Garn 1 Thlr. 10 Sgr. das Stück bei
Wittwe S. Ernsthal.

Frische Stralsunder Bratheringe, à Stück 6 und 8 Pf., in ganzen Fässern billiaer, empfiehlt
Julius Kramm.

Frischen Salzhecht erhielt
Julius Kramm.

Blumen, Honig, à H 4 Sgr., empfing
Julius Kramm.
Große Steinstraße Nr. 85.

Aufs feinste marinirte Heringe, à St. $1\frac{1}{4}$ Sgr., empfiehlt
Julius Kramm.

Sehr schöne Schottische Heringe empfehle ich in Tonnen billigst, in Schocken à 20 bis 25 Sgr.

Einzeln à Stück 4 Pf., 6 und 8 Pf.
Beste Holländische Heringe, à Stück 1 Sgr.
Neueste Sardellen, Heringe, à H $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Julius Kramm.
Große Steinstraße Nr. 85.

Hausverkauf.

Ein Haus auf dem Neumarkt, Geiststraße, mit 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Brunnen und einem Garten, ist veränderungshalber aus freier Hand sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **W. Ballin**, wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bär.

Einen Burschen braucht **W. Ballin**, Schuhmachermeister, wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bär.

Schmeerstraße Nr. 490 ist der Laden mit allem Zubehör von jetzt an zu vermieten.

Wittwe Schmidt.

Eine freundliche Wohnung ist jetzt oder zum ersten Juli zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 274.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten große Klausstraße Nr. 893.

L. Jentsch, Sattlermeister.

Eine freundliche meublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Klauschor Nr. 2167 eine Treppe hoch.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist noch zum 1. Juli zu vermieten Schloßgasse Nr. 1056.

Eingetretener Verhältnisse halber ist Mittelstraße Nr. 136 eine herrschaftliche Wohnung, aus 6 heizbaren Stuben, Kammern, 2 Küchen und allem Zubehör bestehend, zu vermieten und jetzt oder zu Johannis zu beziehen.

Ein fast neuer ganz moderner Kochofen mit Kachelauflage ist veränderungshalber mit Verlust zu verkaufen Mittelstraße Nr. 136.

Ein Hausbursche mit gutem Zeugniß versehen findet einen Dienst bei
Hedert,
große Ulrichstraße Nr. 77.

Köchinnen, Haus- und andre Mädchen werden gesucht durch Frau **Fleckinger**, Rathhausgasse 234.

G e s u c h.

In der Nähe des Marktes wird pr. 1. Juli, 1. Oct. ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör, sowie Kemise und Boden, bequem zugänglich, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten nach Nr. 1649 Leipziger Straße.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande und nicht zu weit vom Waisenhaus entlegen wird unter preiswürdigen Bedingungen gegen baare Zahlung ohne Zwischenhändler sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter L. W. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, großer Küche und großer Werkstatt wird sogleich zu miethen gesucht. Auskunft wird ertheilt große Klausstraße Nr. 896.

Eine Person in den vierziger Jahren von auswärts, welche 11 Jahre die Wirthschaft einer alten Dame geführt und die besten Zeugnisse hat, sucht sofort bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder auch zur Wartung der Kinder hier eine gute Stelle. Näheres bei Frau M. b. i. u. s., Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

== Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich zu erlernen wünschen, können sogleich angenommen werden Rathhausgasse Nr. 249 zwei Treppen hoch.

Zum 1. Juli wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit verlangt auf dem Waisenhause 4. Eingang.

B ö l l e r g.

Sonntag Gesellschaftstag mit Tanzvergnügen bei
Katsch.

Saal: Pavillon.

Von heute ab alle Tage Gesellschaftstag in meinen
Saal: Pavillon auf der Rabeninsel bei Katsch

Etablissement.

Wilhelm Elsässer,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
am Markt Nr. 942 im Zimmermannschen Hause,
empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager zur geneig-
ten Beachtung und verspricht bei reellster Bedienung die
billigsten Preise.

Bestellungen und Reparaturen werden aufs Sorg-
fältigste und Pünktlichste ausgeführt.

Preußen-Verein.

Sonnabend den 10. Mai Abends 8 Uhr General-
versammlung des Preußen-Vereins im Saale der Ere-
mitage des Herrn Panse. Tagesordnung: Vortrag
des Herrn Rhetor Julius Schramm aus Verbe.

Der Vorstand.

Am 7. Mai Abends ist einem ganz armen Mädchen
ein blau-gedruckter Oberrock auf dem Wege von der
Dachritzgasse bis nach dem Kaulenberg verloren gegangen.
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben beim Schuh-
machermeister Breitkopf (Kaulenberg) abzugeben.

Es werden alle Arten wollne Kleidungsstücke von
Flecken gereinigt und auch gewaschen Mühlgasse 1038.

Wittwe Drechsler.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 11. Mai Gesellschaftstag und Tanz.
Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein
Fr. Weber in Diemitz.

Siebichenstein im Mohr.

Sonntag ladet zur Tanzmusik ein C. Föhler.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)